

WZ+ Das Wuppertaler Fußball-Spiel des Tages

Tim Domann bestraft Germania Wuppertal in der Nachspielzeit

Wuppertal · Aufsteiger Breite Burschen Barmen gewinnt auch das zweite Bezirksliga-Derby nach Rückstand. Es war ein Spiel auf Augenhöhe.

23.08.2026, 18:50 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Lange wurde der Barmer Torjäger Tim Domann von den Germanen gut abgeschirmt. In der Nachspielzeit war er aber zur Stelle, als ihm ein Spieler der Gastgeber den Ball quasi servierte und erzielte den Siegtreffer für die Breiten Burschen.

Foto: Otto Krschak

Nach dem Schlusspfiff ließen sich die Spieler von Aufsteiger Breite Burschen Barmen von ihrem zahlreich zum Freudenberg mitgereisten Anhang feiern. Nach einem Tor von Tim Domann zum 2:1 in der Nachspielzeit hatten die Burschen auch das zweite Bezirksliga-Derby für sich entscheiden können, nachdem sie zum Saisonauftakt vor einer Woche bereits Mitaufsteiger SC Sonnborn bezwungen hatten. Enttäuschung dagegen bei den Germanen, die nach dem Remis vor einer Woche in Hackenberg vor heimischer Kulisse den ersten Dreier hatten eintüten wollen.

Schnell entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, in dem SSV-Trainer Ünsal Bayzit nach wenigen Minuten taktisch umstellte und Dmytro Ulianko für die erste Chance sorgte. Doch Bursche Salem Alijevic kratzte das Leder von der Linie. Es war über die gesamte Distanz ein Spiel auf Augenhöhe, in dem die Elf von BBB-Coach Moritz Domann erneut starken Körpereinsatz zeigte.

Die Führung erzielten jedoch die Gastgeber. Als der emsige Lukas Janz über die linke SSV-Angriffsseite den schnellen David Darko in Szene setzte, verlängerte Alexander Spill das Spielgerät unglücklich ins eigene Tor. In der Folge mobilisierten die Gäste die Offensive über Hadi Issa sowie Tim Domann und Mats Turbon. Nach einem sehenswerten Angriff über Alijevic und Domann schloss Carlo Colucci die Aktion mit Auge und Flachschuss ins rechte Eck zum Ausgleich ab (31.).

WZ+ Wuppertaler Amateurfußball

Cronenberger SC fährt in Reusrath den ersten Saisonsieg ein



Bayzit reagierte erneut, brachte mit Danylo Plakhin eine Anspielstation im zentralen Angriff, und die Germanen waren der erneuten Führung wieder näher: Pech, dass der starke Nazar Kasianchuk kurz vor der Pause nach einem Janz-Freistoß per Kopf nur das Aluminium traf.

Info

Statistik

SSV Germania Wuppertal: Jovceski, Janz (61. Sarsour), Sahingöz, Budur, Glittenberg, Ceylan, Erdem, Benchelh (34. Plakhin), Kasianchuk, Ulianko (61. Wendling), Darko.

Breite Burschen Barmen: Ciupka, Spill, Lehmann (80. Kuckelsberg), Alijevic, Bork, Issa (79. Braun), Bayramoglu, Colucci (86. Weber), Majewski (66. Kasimir Domann), Tim Domann, Turbon (66. Massow).

Auch nach der Pause wechselte das Momentum ständig, wobei die Barmer durch Torjäger Tim Domann zwei gute Chancen besaßen und auch hier das Aluminium im Weg stand (58.). Levin Ceylan, Kasianchuk und Darko schoben danach auf der Gegenseite an, und der routinierte Pascal Glittenberg verzog nach 71 Minuten nur knapp. Drei Minuten später setzte Ege Erdem das Leder nur knapp neben das Tor, während der eingewechselte Kasimir Domann für die Burschen verpasste. In der 90. Minute rettete zunächst Gäste-Keeper Felix Ciupka gegen Erdem und im Gegenzug verhinderte Leon Jovceski gegen Tim Domann das 1:2. Doch das war noch nicht das Ende.

„Beide wollten gewinnen und wir haben das Spiel am Ende in einer 50:50-Partie wieder mit purer Willenskraft gezogen“, freute sich Moritz Domann. Bayzit hingegen war stinksauer: „Beide Mannschaften hatten Chancen, aber du musst das Unentschieden mitnehmen. Du kannst den Ball überall hinknallen, aber doch nicht den Gegenspieler anschießen. Wenn du so naiv bist, hast du in der Liga nichts verloren.“ Gemeint war die entscheidende Situation in der

91. Minute, als Tim Domann und Kasimir Domann alleine auf Cem Bodur zuliefen, Jovceski stark rettete, und Bodur den Ball wieder „scharf“ machte. Tim Domann bedankte sich und markierte den Siegtreffer.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

Link kopieren